



***KBI-Bereich***  
***Passau-Land Nord***  
***Alois Fischl, Kreisbrandinspektor***



Figur des Hl. Florian in der Pfarrkirche Kirchberg v. W.

# **Jahresbericht 2011**



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Stärke und Ausrüstung

Fahrzeug- und Geräteausstattung

Einsätze in Bildern

Ausbildung

- Truppmann-Lehrgang
- Truppführer-Lehrgang
- Funk-Lehrgang
- Maschinisten-Lehrgang
- Hohlstrahlrohrführer

Übungen - Ausbildungsveranstaltungen

Leistungsabzeichen

- Löscheinsatz
- technische Hilfeleistung

Jugendarbeit

- Wissenstest
- Jugendübungen
- Jugendtag mit Abnahme des  
Bay. Jugendleistungsabzeichen

Personalwechsel im KBI Bereich

Übergabe von Rauchschutzvorhängen

Senioren Kameradschaftstreffen

Tätigkeitsbericht KBI

Totengedenken

Bericht KBI-Kasse

Dank



## **Jahresbericht 2011**

2011 - ein Jahr mit zahlreichen Herausforderungen bei Großbränden oder schwersten Verkehrsunfällen. Dabei haben die Feuerwehren im KBI-Bereich Nord einmal mehr gezeigt, dass sie den Anforderungen der Einsätze gewachsen sind.

Das Engagement unser Feuerwehrdienstleistenden ist geprägt vom Willen Helfen zu wollen. Diesem Helfen wollen muss aber auch das Helfen können folgen. Dazu gehört neben einer fundierten Ausbildung auch eine Zeitgerechte und den Bedürfnissen angepasste Ausrüstung. Von den Gemeinden werden erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet um die Ausrüstungen die Fahrzeuge auf einem aktuellen Stand zu halten. Dennoch müssen wir in der Zukunft weiter auf eine engere Zusammenarbeit setzen. Einer guten Grundausstattung bei jeder Feuerwehr, folgt jeweils ein entsprechendes Sonderaufgabengebiet. Nur gemeinsam können wir die Aufgaben der Zukunft meistern.

Die Einsätze zeigen es täglich, nur durch eine flächendeckende und gut aufgestellte Hilfsorganisation „Feuerwehr“ können diese Aufgaben bewältigt und der Schutz der Bevölkerung und unserer Heimat sichergestellt werden. Keine Hilfsorganisation ist in der Lage, so viele Einsatzkräfte und Einsatzmittel über einen langen Zeitraum aufzubringen. Es wird immer wieder deutlich, wir haben keine Feuerwehr zuviel. Bei den Brandeinsätzen wurde wiederum sehr deutlich, wie wichtig die Beschaffung einer Drehleiter für den KBI-Bereich wäre.

Der Bericht spiegelt die Leistungen der Feuerwehren des KBI-Bereiches in Wort und Bild wieder. Er sollte soweit möglich, in den Unterrichtsräumen zur Einsichtnahme durch die Feuerwehrangehörigen ausgelegt werden.



## **Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Inspektionsbereiches**

### **Passau-Land Nord**

- Stand 31.12.2011 -

**12 Gemeinden  
31 Freiwilligen Feuerwehren**

#### **Entwicklung Zahl der Aktiven**

	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Aktive	1761	1697	1726	1755	1675	1750	1714	1739	1708	1699	1682
+ Jugendliche	252	283	306	303	297	261	264	261	295	309	300

**Gesamt: 2013 1980 2032 2058 1972 2011 1978 2000 2003 2008 1992**



## Fahrzeugausstattung der Feuerwehren im KBI-Bereich

Feuerwehr	Fahrzeuge - Sonderausrüstung											
	TSF	LF 8	LF 8/6 LF 10/6 HLF 10/6 STLF	LF 16 HLF 20/16 LF 20/16	TLF	MZF MTW	Heuwe hr	GW- Log	ÖSA	MZB	VSA	CSA
Aicha v. W.			1		1							
Büchl			1			1						
Eging			1		1	1						
Fürstenstein				1	1	1			1			
Garham				1		1					1	
Gaishofen	1											
Großthannensteig			1									
Haselbach			1			1						
Hilgartersberg	1											
Hofkirchen			1			1				1		
Hötzdorf			1									
Hutthurm			1		1	1	1					4
Kirchberg v. W.			1			1						4
Leoprechting		1				1						
München			1									
Nammering			1			1						
Neukirchen v. W.				1		1						
Oberilzmühle		1				1	1			1		
Otterskirchen	1				1	1						
Prag			1									
Rappenhof		1										
Ruderting		1		1		1						
Rathsmannsdorf				1		1						
Salzweg				1		1						4
Schwarzhöring	1						1					
Straßkirchen	1			1								
Tiefenbach			1		1	1	1					
Tittling				1	1	1						4
Weferting						1		1				
Witzmannsberg			1			1	1					
Windorf			1		1	1				1		

### Neue Fahrzeuge:

FF Weferting

GW-LOG - Wasserförderung

## Bemerkenswerte Einsätze



Brand Anwesen Dick, Ebersberg – Ge. Windorf



Garagenbrand Lindach - Gde. Tiefenbach



Wohnhausbrand, Nammering – Gde. Fürstenstein



Brand Anwesen Krügl, Oberndorf – Gde. Tiefenbach



Brand Großthannensteig – Gde. Hutthurm



Rettung eines Pferdes; Stolzing – Gde. Aicha v.W.



Busunfall Eging a. See



Verkehrsunfall Gelbersdorf – Gde. Hofkirchen



Verkehrsunfall Hötzendorf – Gde. Tittling



Tödlicher Verkehrsunfall Lenzersdorf – Gde. Hutthurm



Tödl. Verkehrsunfall BAB AS Aicha v. W.



Wohnhausbrand in Ruderting

## Großbrand Schreinerei Groß, Salzweg

# Brand zerstört Produktionshalle

Großeinsatz in der Schreinerei Groß – Polizei schätzt Schaden auf 200 000 Euro – Ursache noch unklar

Von Karin Mertl  
und Kathrin Pränstinger

**Salzweg.** Einen Großeinsatz leisteten Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei gestern in Salzweg. In der Produktionshalle der Schreinerei Groß war Feuer ausgebrochen. Die Kriminalpolizei geht nach ersten Schätzungen von mindestens 200 000 Euro Sachschaden aus. Fünf Personen sind dabei leicht verletzt worden.

Gegen 14.15 Uhr heulten die Sirenen. Die Einsatzzentrale der Niederbayerischen Polizei in Straubing war von der Feuerwehrinsatzzentrale in Passau informiert worden, dass es in dem Betrieb brennt. Neben Einsatzkräften der Feuerwehren und des Rettungsdienstes wurden auch Streifenfahrzeuge der Passauer Polizei alarmiert.

Die Altkurve riegelten umgehend die Straße ab. Kein Durchkommen mehr nach Salzweg oder vom Ortszentrum auf die B 12. Ein Großaufgebot an Feuerwehrautos und Rettungsfahrzeugen stand bereit. Auf der freien Wiese neben dem Firmengebäude hatten sich die Löschruppen positioniert und versuchten, das Feuer unter Kontrolle zu bekommen. Die Rauchentwicklung war gewaltig und erschwerte es den Hilfskräften, einen Überblick über die Lage im Innern des Traktes zu bekommen. Die Atemschutztrupps, die im Wechsel in die Holzlerigungshalle vordringen, hatten schweißtreibende Arbeit zu leisten.

Die Mitarbeiter, die das Gebäude sofort verlassen hatten, und zahlreiche Dorfbewohner verfolgten aus sicherem Abstand den Kampf gegen den Rauch. Nach einer Stunde konnte Kreisbrandinspektor Alois Fischl schließlich verkünden, dass der Brand unter Kontrolle ist. „Es sind zwölf Feuerwehren im Einsatz“, berichtete er. Einschließlich Rettungsdienst benötigten sich 225 Männer und Frauen, nach Angaben von Rettungsdienst-Einsatzleiter Tobias Hüttlinger wurden drei Mitarbeiter der Firma mit Rauchvergiftungen und Kreislaufbeschwerden ins Krankenhaus gebracht.



Die starke Rauchentwicklung machte der Feuerwehr zu schaffen. Die Löschruppen arbeiteten auch mit der Drehleiter. – Fotos: Jäger



Mit schwerem Atemschutz drangen die Helfer in die Halle ein.



Die Straße war abgeriegelt, die Rettungsfahrzeuge standen bereit.

Die Pressestelle der Polizeidirektion Straubing meldete am späten Nachmittag, dass fünf Personen leicht verletzt wurden.

Die Ursache des Brandes ist laut Polizei „noch völlig unklar“. Die Halle konnte zunächst von den Passauer Kriminalpolizisten

nicht betreten werden, um sich ein Bild zu machen.

Bürgermeister Hans Wipplinger, der auf einer Sitzung im Landratsamt war und zur Schreinerei kam, machte den Feuerwehren ein großes Kompliment. Sie hatten es geschafft,

dass das Feuer nicht auf die angrenzende Lackiererei übergrieff. Anschließend suchte er das Gespräch mit dem Firmenchef, der vor Ort war. Der alteingesessene Familienbetrieb, der 1964 gegründet worden war, stellt Fenster her und erweiterte vor zwei

Jahren die Kunststoff-Fenster-Produktion durch den Bau eines Zweigwerkes in Straßkirchen.

Ein Video von den Löscharbeiten in Salzweg finden Sie im Internet auf [www.pnp.de/video](http://www.pnp.de/video)



## Brand vernichtet Halle mit Stadel

Rinder unverseht – Sechs Feuerwehren im Einsatz – Brandursache unklar – 300 000 Euro Schaden

**Ruderting.** Der Brand einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit angrenzendem Stadel in Hatzesberg hat gestern die Einsatzkräfte stundenlang in Atem gehalten. Der Schaden wird auf rund 300 000 Euro geschätzt.

Ein Großaufgebot an Feuerwehren war notwendig, um der Flammen Herr zu werden und ein Ausbreiten auf die angrenzenden Gebäude zu verhindern. Die Halle brannte lichterloh. Das Anwesen ist in einer Hanglage erbaut. In der unteren Etage befindet sich eine Stallung, in der ca. 80 Rinder untergebracht sind. Darüber und durch eine Betondecke getrennt war eine Maschinenhalle eingerichtet und unmittelbar angrenzend ein Heustadel. In diesem Etagenbereich ist das Feuer in den frühen Morgenstunden, gegen 4.30 Uhr, ausgebrochen, so die Polizei. Die Ursache war zunächst unklar, „weil aufgrund des auflodernden Heus das Gebäude nicht betreten werden konnte“. Am frühen Nachmittag meldete die Kripo dann, dass vermutlich ein technischer Defekt an einem elektrischen Verbraucher im Eingangsbereich das Feuer ausgelöst hat. Nach ersten Schätzungen war zunächst von rund 150 000 Euro Schaden die Rede gewesen. In einer zweiten Pressemitteilung der Kripo hieß es dann, dass das Schadensmaß doppelt so hoch eingestuft werden müsse.

Die Rinder konnten in der Stallung bleiben, weil aufgrund der Baukonstruktion des Gebäudes keine Gefahr für die Tiere bestand. Es gab keine Verletzten.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Ruderting, Tiefenbach, Haselbach, Hötzelhof, Neudirchen vorm Wald und Büchl. Sie konnten verhindern, dass die Flammen auf andere Gebäude des Anwesens übergriffen.

– rcc



Bis auf die Betondecke niedergebrannt ist die landwirtschaftliche Maschinenhalle mit Heustadel.

– Foto: Resch/rogerimages.de



Bei Tageslicht wurde das ganze Ausmaß sichtbar.



Auch die Drehleiter war im Einsatz.

– F.: Geisler/rogerimages.de



## **Ausbildung im KBI-Bereich**

Schwere, komplizierte Einsätze, neue Einsatztaktiken und neue Gerätschaften fordern die ein mehr an Aus- und Fortbildung. Die fundierte Grundausbildung seit 1988 und das ständige Angebot der fachlichen Aus- und Fortbildung zeigt bei den Einsätzen deutlich ihre Wirkung.

Auch 2011 wurde die überörtliche Ausbildung in gewohnter Weise fortgesetzt bzw. ergänzt. Folgende Lehrgänge und überörtlichen Übungen wurden angeboten:

- 2 Truppmann-Lehrgänge**
- 2 Truppführer-Lehrgang**
- 2 Funk-Lehrgänge**
- 1 Maschinisten-Lehrgang**
- 1 Hohlstrahlrohrführertraining**
- 1 Fahrsicherheitstraining**
- 2 überörtliche Einsatzübungen**
- 3 Begehungen**

Neben den Lehrgängen und den gemeinsamen Übungen in größerem Stil, gewinnen Begehung von Betrieben und Industrieanlagen an Bedeutung. Kenntnisse über Löschwasser, Objekt und örtliche Gefahren bilden unverzichtbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Brandbekämpfung und Schadensabwehr.

Nur so sind wir für die schwieriger werdenden Einsatzaufgaben gerüstet.



## Truppmann

Salzweg

22.1.2011 bis

05.02.2011

LNr.	Gemeinde	FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
				Name	Vorname	
1	Salzweg	Salzweg	Truppmann	Brandl	Maximilian	1994
2	Salzweg	Salzweg	Truppmann	Putz	Joseph	1994
3	Salzweg	Salzweg	Truppmann	Kinateder	Phillip	1994
4	Salzweg	Straßkirchen	Truppmann	Ranzinger	Markus	1995
5	Salzweg	Straßkirchen	Truppmann	Nestler	Stefan	1995
6	Salzweg	Straßkirchen	Truppmann	Stampfl	Tobias	1995
7	Hutthurm	Großthannensteig	Truppmann	Geier	Christoph	1993
8	Hutthurm	Großthannensteig	Truppmann	Fuchs	Dominik	1995
9	Hutthurm	Großthannensteig	Truppmann	Gastinger	Valentin	1995
10	Hutthurm	Großthannensteig	Truppmann	Donaubauer	Patrick	1993
11	Hutthurm	Großthannensteig	Truppmann	Thoma	Christoph	1995
12	Hutthurm	Großthannensteig	Truppmann	Thoma	Daniel	1994
13	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppmann	Irlinger	Michael	1995
14	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppmann	Feicht	David	1994
15	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppmann	Gottschaller	Jonas	1994
16	Hutthurm	Hutthurm	Truppmann	Rosenstingl	Max	1996
17	Hutthurm	Hutthurm	Truppmann	Wagner	Sven	1994
18	Hutthurm	Hutthurm	Truppmann	Frank	Jonas	1997
19	Hutthurm	Prag	Truppmann	Kern	Maximilian	1989
20	Hutthurm	Prag	Truppmann	Birk	Michael	1994
21	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppmann	Maier	Stefan	1995
22	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppmann	Zimmermann	Manuel	1992
23	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Anetsberger	Tobias	1994
24	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Aschenbrenner	Vanessa	1994
25	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Keim	Johanna	1994
26	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Preisinger	Christoph	1993
27	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Preisinger	Michael	1994
28	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Seidl	Simon	1991
29	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Striedl	Kristina	1994
30	Windorf	Schwarzhöring	Truppmann	Hurt	Kai	1986
31	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppmann	Strasser	Manuel	1992
32	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppmann	Glück	Phillip	1995
33	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppmann	Kroiß	Johannes	1995
34	Salzweg	Oberilzmühle	Truppmann	Bieringer	Josef	1994
35	Salzweg	Oberilzmühle	Truppmann	Riedl	Andreas	1992
36	Eging	Eging a.See	Truppmann	Sobota	Florian	1992
37	Eging	Eging a.See	Truppmann	Rauscher	Claudia	1994
38	Eging	Eging a.See	Truppmann	Marzik	Laura	1994
39	Hutthurm	Leoprechting	Truppmann	Schätz	Christoph	1995
40	Hutthurm	Leoprechting	Truppmann	Klimas	Matthias	1996



## Truppmann

Ruderting

15.01.2011 bis  
29.01.2011

LNr.	Gemeinde	FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
				Name	Vorname	
1	Aicha v.W.	Weferting	Truppmann	Kainz	Georg	1996
2	Aicha v.W.	Weferting	Truppmann	Kölbl	Johannes	1996
3	Aicha v.W.	Weferting	Truppmann	Kölbl	Severin	1996
4	Aicha v.W.	Weferting	Truppmann	Kroiß	Bernadette	1996
5	Aicha v.W.	Weferting	Truppmann	Walter	Andreas	1996
6	Hofkirchen	Garham	Truppmann	Niederländer	Manuel	1995
7	Hofkirchen	Garham	Truppmann	Ragaller	Johannes	1995
8	Hofkirchen	Garham	Truppmann	Unertl	Dominik	1995
9	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Breu	Christian	1964
10	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Tampe	Kerstin	1972
11	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Grösser	Tom	1993
12	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Koller	Benedikt	1994
13	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Koller	Franziska	1994
14	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Loos	Katharina	1992
15	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Loos	Stefanie	1994
16	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Schätzl	Christian	1993
17	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Schwarz	Philipp	1993
18	Ruderting	Ruderting	Truppmann	Thaller	Lisa	1993
19	Fürstenstein	Nammering	Truppmann	Schiffli	Franziska	1994
20	Fürstenstein	Nammering	Truppmann	Hartl	Andreas	1994
21	Fürstenstein	Nammering	Truppmann	Reimann	Johannes	1994
22	Fürstenstein	Nammering	Truppmann	Stömer	Daniel	1994
23	Fürstenstein	Nammering	Truppmann	Schweiberger	Daniel	1994
24	Fürstenstein	Nammering	Truppmann	Moritz	Michael	1994
25	Witzmannsberg	Rappenhof	Truppmann	Wensauer	Wolfgang	1994
26	Windorf	Gaishofen	Truppmann	Weiß	Florian	1990
27	Windorf	Gaishofen	Truppmann	Häusler	Tobias	1992
28	Windorf	Gaishofen	Truppmann	Omah	Dominik	1992





## Truppführer

Hutthurm

12.2.2011 bis 26.2.2011

LNr.	Gemeinde	FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
				Name	Vorname	
1	Tiefenbach	Tiefenbach	Truppführer	Bresele	Michael	1991
2	Tiefenbach	Tiefenbach	Truppführer	Jäger	Florian	1989
3	Tiefenbach	Tiefenbach	Truppführer	Stolper	Florian	1989
4	Tiefenbach	Tiefenbach	Truppführer	Stolper	Kurt	1992
5	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Steinhofer	Thomas	1992
6	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Sellmayer	Thomas	1992
7	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Schock	Sabrina	1991
8	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Bräsicke	Christian	1992
9	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Donaubauer	Manuel	1993
10	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Winklmeier	Daniel	1993
11	Neukirchen v.W.	Büchl	Truppführer	Schipfer	Roman	1992
12	Witzmannsberg	Witzmannsberg	Truppführer	Köberl	Sebastian	1992
13	Hötzdorf	Hötzdorf	Truppführer	Reichl	Marcel	1992
14	Hötzdorf	Hötzdorf	Truppführer	Haidn	Johannes	1991
15	Salzweg	Straßkirchen	Truppführer	Pratsch	Mario	1993
16	Hutthurm	Hutthurm	Truppführer	Altmann	Lisa-Marie	1992
17	Hutthurm	Hutthurm	Truppführer	Frank	Martin jun.	1992
18	Hutthurm	Hutthurm	Truppführer	Frank	Fabian	1994
19	Hutthurm	Hutthurm	Truppführer	Madl	Matthias	1991
20	Hutthurm	Prag	Truppführer	Sammer	Alexander	1993
21	Hutthurm	Prag	Truppführer	Blöchl	Manuel	1984
22	Hutthurm	Leoprechting	Truppführer	Hackl	Sebastian	1991
23	Hutthurm	Leoprechting	Truppführer	Hackl	Christian	1991
24	Hutthurm	Leoprechting	Truppführer	Grünberger	Tobias	1992
25	Hutthurm	Leoprechting	Truppführer	Lorenz	Alexander	1993
26	Hutthurm	Leoprechting	Truppführer	Schmöller	Andreas	1993
27	Hutthurm	Leoprechting	Truppführer	Moser	Johannes	1994



## Truppführer

Eging a. S.

12.02.2011 bis 26.02.2011

LNr.	Gemeinde	FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
				Name	Vorname	
1	Eging	Eging	Truppführer	Sobota	Florian	1992
2	Eging	Eging	Truppführer	Unterweger	Christian	1969
3	Eging	Eging	Truppführer	Rauscher	Stefanie	1991
4	Eging	Eging	Truppführer	Schiller	Sylvia	1988
5	Eging	Eging	Truppführer	Marzik	Marina	1990
6	Eging	Eging	Truppführer	Marzik	Michael	1960
7	Eging	Eging	Truppführer	Seeleitner	Robert	1991
8	Eging	Eging	Truppführer	Zankl	Karl	1990
9	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppführer	Drexler	Johannes	1992
10	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppführer	Resch	Manuel	1992
11	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppführer	Kühberger-Moritz	Tobias	1992
12	Aicha v.W.	Aicha v.W.	Truppführer	Hermann	Tobias	1989
13	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppführer	Sattler	Josef	1992
14	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppführer	Dorfmeister	Christoph	1992
15	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppführer	Irlinger	Markus	1993
16	Tiefenbach	Kirchberg v.W.	Truppführer	Bayerl	Florian	1993
17	Hofkirchen	Hofkirchen	Truppführer	Markmüller	Julia	1992
18	Tittling	Tittling	Truppführer	Moosbauer	Udo	1974
19	Tittling	Tittling	Truppführer	Heininger	Lisa	1993
20	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Habereder	Laurent	1992
21	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Lang	Ludwig	1992
22	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Breiter	Jasmin	1992
23	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Resch	Florian	1989
24	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Sattler	Patrick	1992
25	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Fuchs	Michael	1991
26	Windorf	Rathsmannsdorf	Truppführer	Seil	Michael	1971
27	Hofkirchen	Garham	Truppführer	Schöpfberger	Christian	1989
28	Aicha v.W.	Weferting	Truppführer	Eibl	Susanne	1992



## Funk

Rappenhof

05.02.2011 bis 12.02.2011

LNr.	Gemeinde	FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
				Name	Vorname	
1	Aicha v.W.	Weferting	Funk	Winter	Christian	1979
2	Aicha v.W.	Weferting	Funk	Gnatz	Gabriel	1994
3	Aicha v.W.	Weferting	Funk	Kölbl	Sebastian	1994
4	Aicha v.W.	Weferting	Funk	Kreipl	Stefanie	1993
5	Aicha v.W.	Weferting	Funk	Kroiß	Magdalena	1993
6	Aicha v.W.	Weferting	Funk	Feichtinger	Daniel	1995
7	Salzweg	Straßkirchen	Funk	Wolf	Johannes	1992
8	Salzweg	Straßkirchen	Funk	Köppl	Maximilian	1992
9	Salzweg	Straßkirchen	Funk	Köppl	Kilian	1994
10	Salzweg	Straßkirchen	Funk	Gruber	Florian	1994
11	Neukirchen v.W.	Neukirchen v.W.	Funk	Haider	Georg	1979
12	Neukirchen v.W.	Neukirchen v.W.	Funk	Haider	Gerhard	1976
13	Neukirchen v.W.	Neukirchen v.W.	Funk	Geier	Manfred	1975
14	Fürstenstein	Fürstenstein	Funk	Dirndorfer	Tamara	1994
15	Fürstenstein	Fürstenstein	Funk	Höllner	Simone	1993
16	Fürstenstein	Fürstenstein	Funk	Meisl	Patrick	1993
17	Fürstenstein	Fürstenstein	Funk	Dankesreiter	Mathias	1992
18	Hutthurm	Prag	Funk	Jellbauer	Andre`	1993
19	Witzmannsberg	Rappenhof	Funk	Drexler	Kevin	1993
20	Witzmannsberg	Rappenhof	Funk	Mauerer	Tobias	1994
21	Witzmannsberg	Rappenhof	Funk	Friedberger	Simon	1993

## Funk

Rathsmannsdorf

12.03.2011 bis 19.03.2011

LNr.	Gemeinde	FF	Lehrgang	Teilnehmer		Geb.Jahr
				Name	Vorname	
1	Windorf	Rathsmannsdorf	Funk	Bumberger	Michael	1993
2	Windorf	Rathsmannsdorf	Funk	Endl	Sophia	1993
3	Windorf	Rathsmannsdorf	Funk	Hausladen	Alexander	1987
4	Windorf	Rathsmannsdorf	Funk	Ragaller	Johannes	1993
5	Windorf	Rathsmannsdorf	Funk	Schmöller	Josef	1993
6	Windorf	Rathsmannsdorf	Funk	Mair	Stefan	1995
7	Windorf	Windorf	Funk	Krenn	Erich	1973
8	Windorf	Schwarzhöring	Funk	Anetsberger	Tobias	1994
9	Windorf	Schwarzhöring	Funk	Aschenbrenner	Vanessa	1994
10	Windorf	Schwarzhöring	Funk	Keim	Johanna	1994
11	Windorf	Schwarzhöring	Funk	Preisinger	Michael	1994
12	Windorf	Schwarzhöring	Funk	Striedl	Kristina	1994
13	Hutthurm	Leoprechting	Funk	Moritz	Alexander	1995
14	Hutthurm	Leoprechting	Funk	Klimas	Matthias	1996
15	Tiefenbach	Tiefenbach	Funk	Bresele	Michael	1991
16	Tiefenbach	Tiefenbach	Funk	Stolper	Kurt	1992

## 65 Jugendliche ausgebildet

Truppmann-Lehrgang als Grundstock – An drei Samstagen geübt

**Ruderting/Salzweg.** In einem Lehrgang in den Feuerwehrgerätehäusern Salzweg und Ruderting wurden 65 Feuerwehrdienstleistende zum Truppmann bzw. zur Truppfrau ausgebildet.

Seit Jahren bereiten sich die Mitglieder der Feuerwehren des KBI-Bereiches Passau Land/Nord in Lehrgängen auf die immer umfangreicher und schwieriger werdende Einsatzfähigkeit vor. In Salzweg und Ruderting wurde an drei Samstagen geübt. Der Ausbildungsplan sieht dabei eine umfangreiche Übungs- und Unterrichtstätigkeit vor. Rechtsgrundlagen und Organisation der Feuerwehr, Unfallverhütung, Brandbekämpfung und die Möglichkeiten bei einer technischen Hilfeleistung wurden besprochen.

Im praktischen Teil zeigten die Ausbilder den Lehrgangsteilnehmern, wie man Personen mit Hilfe von Leitern und Leinen in Sicherheit bringt. Auch das Bekämpfen von Bränden in Dachböden, Garagen und Werkstätten sowie der richtige Umgang mit Feuerlö-

schern wurde geübt. An verschiedenen Stationen wurde der sichere Umgang mit Geräten zur technischen Hilfeleistung – Beleuchtungsgerät oder Geräten, die zur Absicherung einer Einsatzstelle eingesetzt werden – gezeigt. Am Schluss des Lehrganges standen neben einer schriftlichen Prüfung auch vier praktische Übungen auf dem Lehrplan. Außerdem musste ein Brand im Dachboden und im Keller eines Gebäudes bekämpft sowie Personen nach einem Verkehrsunfall aus einem Pkw gerettet werden.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung liegt über dem Durchschnitt, lobten die Lehrgangleiter und Ausbilder.

„Wir sind stolz auf unsere Feuerwehrjugend“, erklärte Kreisbrandinspektor Alois Fischl. Er danke den Gemeinden für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie den Ausbildern und den Feuerwehren für die hervorragende Unterstützung. Steigende Mitgliederzahlen bei den Jugendfeuerwehren seien positive Signale. – rem



Das Feuerwehr-Ein-mal-Eins lernen Andreas Walter (r.) und Johannes Kölbl von der Feuerwehr Weferting von Gruppenführer Christoph Poschinger (l.). – Foto: Resch





## Hohlstrahlrohrführertraining

Name	Vorname	Feuerwehr	Geb. Jahr
Haidn	Stefan	Eging a. S.	1980
Bumberger	Thomas	Eging a. S.	1976
Mayer	Konrad	Kirchberg v. W.	
Reitberger	Martin	Kirchberg v. W.	1985
Mindl	Thomas	Straßkirchen	1987
Angerer	Christian	Straßkirchen	1972
Haider	Georg	Neukirchen v. W.	1979
Dichtl	Florian	Neukirchen v. W.	1989
Sellmeier	Thomas	Büchl	1992
Steinhofer	Reiner	Büchl	
Hoisl	Martin	Haselbach	1990
Winklmeier	Wolfgang	Fürstenstein	1991
Hermann	Thomas	Fürstenstein	1991
Hermann	Patrick	Fürstenstein	1990
Kühberger	Tobias	Aicha v. W.	
Pfaffinger	Martin	Tiefenbach	1981
Ebner	Robert	Tiefenbach	1975



## Übungen

Zur Verbesserung des Ausbildungsstandes und zur besseren Koordinierung der Zusammenarbeit der einzelnen Hilfsorganisationen wurden im Rahmen der Frühjahrsübungswoche und der Feuerwehr-Aktionswoche im September größere Einsatzübungen durchgeführt.

Zur Verbesserung der Funksprache wurden sechs Funkübung abgehalten.

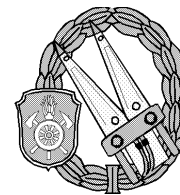


**Busunfall  
Weferting**  
16.04.2011





## Leistungsabzeichen



Im abgelaufenen Jahr haben im KBI-Bereich die Leistungsprüfung abgelegt:

a) "Gruppe im Löscheinsatz"	b) "Technische Hilfeleistung"
33 Gruppen Lkr. Passau	11 Gruppen Lkr. Passau
22 Gästegruppen	2 Gästegruppen
<u>55</u> Gruppen gesamt	<u>13</u> Gruppen gesamt

Folgende Leistungsabzeichen wurden erworben

a) "Gruppe im Löscheinsatz"	b) "Technische Hilfeleistung"
Stufe 1 <b>101</b> Teilnehmer	Stufe 1 <b>67</b> Teilnehmer
Stufe 2 <b>85</b>	Stufe 2 <b>5</b>
Stufe 3 <b>68</b>	Stufe 3 <b>9</b>
Stufe 4 <b>71</b>	Stufe 3/1 <b>12</b>
Stufe 5 <b>56</b>	Stufe 3/2 <b>10</b>
Stufe 6 <b>68</b>	Stufe 3/3 <b>7</b>
<u><b>449</b></u> Gesamt	<u><b>110</b></u> Gesamt

## Feuerwehren machen gemeinsame Sache

Erste Leistungsprüfung der Einsatzkräfte aus Ruderting und Haselbach



Zwei Wehren stellten sich gemeinsam der Prüfung. Am Ende gratulieren (v.l.) Kommandant Florian Hoisl, Jugendwart David Stockbauer-Muhr (FF Haselbach), Kommandant Horst Angerer (FF Ruderting), Tiefenbacher Bürgermeister Georg Silberstein sowie (hinten v.r.) Schiedsrichter Franz Loder, KEM Hans Höller, KEM Alois Fischl und die Schiedsrichter Johann Söldner und Josef Thoma.

**Ruderting.** Zum ersten Mal haben die Feuerwehren Haselbach und Ruderting ein Leistungsabzeichen gemeinsam abgelegt. Nach mehreren Übungstagen am Gerätehaus in Ruderting unterzogen sich vier Gruppen der Prüfung und legen damit erstmals Gemeindeübergreifend das Leistungsabzeichen Hilfeleistung (HL) der Stufe 1 (Bronze) ab.

Die beiden Gruppen aus Ruderting wurden angeführt von Gruppenführer Simon Jungwirth. Die Prüfung legten Kerstin Lampe, Florian Raab, Stefan Bauer, Katharina Leos, Michael Hoffmann, Manuel Rauh, Markus Geier und Christian Neubarth ab. Unterstützt werden die Teilnehmer von Maschinist Christoph Poschinger.

Die Gruppe 1 der Feuerwehr Haselbach wurde angeführt von Kommandant und Gruppenführer Florian Hoisl. Teilnehmer waren Markus Buchbauer, Florian Schwarzbauer, David Stockbauer-Muhr, Airammer Bobby, Christian Aschenbrenner, Martin Wagner, Martin Hoisl und Thomas Peschl. Als Gruppenführer der Gruppe 2 Haselbach fungierte Alfred Hoisl. Dahinter agierten die Feuerwehr-

männer Josef Fuchs, Rudolf Gerlachberger sen., Michael Bfingelmeier, Max Lindner, Georg Zimmermann, Hubert Kospitzner, Anton Filst und Hans Schauer. Die zweite Gruppe bestand zunächst aus gestandenen älteren Feuerwehrmännern. So kam der Schlauchtrupp der Haselbacher zusammengerechnet auf insgesamt 130 Lebensjahre.

Als Schiedsrichter nahmen Franz Eder (FF Garham), Johann Söldner (FF Fischl) und KEM Josef Thoma die Leistungsprüfung ab. Der neue Kreisbrandmeister im Landkreis Passau-Nord, Johann Höller, und Kreisbrandinspektor Alois Fischl überwachten den Ablauf. Die Kommandanten Horst Angerer aus Ruderting und Florian Hoisl aus Haselbach zeigten sich sehr zufrieden über die Leistungen. Tiefenbacher Bürgermeister Georg Silberstein dankte auch im Namen des zur Leistungsabnahme verhinderten 2. Bürgermeister Konrad Schneider aus Ruderting. Silberstein sprach die in der heutigen Zeit großen Ansprüche an die technische Ausstattung der Fahrzeuge an.

## 31 Feuerwehrler schaffen Leistungsabzeichen

Aktive aus Straßkirchen und Salzweg stellen sich der Prüfung – Kameradschaft und Zusammenarbeit gelobt

Von Josef Heisl

**Straßkirchen.** 31 aktive Feuerwehrler, darunter sechs Frauen, haben die Leistungsprüfungen verschiedener Klassen abgelegt. Da die Einsatzkräfte aus Straßkirchen und Salzweg kamen, waren auch die Führungsstaffeln beider Wehren dabei. Sie würdigten den Einsatz und die Kenntnisse der angetretenen Feuerwehrler.

Kreisbrandinspektor (KBI) und Kampfrichter Alois Fischl lobte Leistungsstand und Kameradschaft der Teilnehmer, denn: „Ziel einer gemeinsamen Leistungsabnahme ist auch die Förderung der Zusammenarbeit benachbarter Wehren“, meinte er zufrieden. Die Wehren hätten deutlich mehr mit technischen Hilfeleistungen als mit Bränden zu tun, das Verhältnis liege bei 1:8. „Trotzdem ist es wichtig, dass auch am Brandort jeder Handgriff sitzt“, so Fischl. Denn dann könnten sich die Einsatzkräfte viel besser auf die Gefahren am Einsatzort konzentrieren. Wie gut gearbeitet wird, habe man gerade bei dem Großbrand in Ebersberg bei Windorf gesehen. Unterstützt wurde der Kampfrichter von Kreis-



Auf dem Vorplatz des Gerätehauses in Straßkirchen wurden die Leistungsprüfungen abgenommen von KEM Josef Thoma (v.l.), Christian Angerer (Zeitnahme), Heinz Vogl und KBI Alois Fischl. Erste Gratulanten waren Kommandant Christian Nestler (r.) und Vorstand Max Gruber (dahinter) von der Straßkirchner Wehr. – Foto: Heisl

brandmeister Josef Thoma und Heinz Vogl. Erfolgreich gestellt haben sich der Leistungsabnahme von der Feuerwehr Straßkirchen: Stufe 1 Florian Gruber, Stefan Nestler, Kilian Köppl, Johannes Wolf, Markus Ranzinger, Stefan Schreiner, Eva Mauerer und Stefan

Schneider; Stufe 2 Liss Hackl, Maximilian Köppl, Simon Kornel und Andreas Knob; Stufe 3 Florian Knob, Karl Wolf, Marion Mindl, Maximilian Zilner und Stefan Waldbauer; Stufe 4 Michael Schuster, Diana Atzinger, Wolfgang Friedl, Markus Sterl und Thomas

Mindl; Stufe 5 Stefan Bauer, Christoph Knob und Gerhard Friedl; von der Feuerwehr Salzweg: Stufe 1 Markus Brandl, Stufe 2 Marko Samardžija, Stufe 3 Daniel Stadler, Stufe 4 Sebastian Braun, Stufe 5 Sabine Kainz und Michael Schreiner, Stufe 6 Thomas Neumüller.



## Wissenstest 2011

Die Abnahme des Wissenstest 2011 erfolgte am Samstag, den 15. Oktober 2011 am Feuerwehrgerätehaus in Witzmannsberg statt. Von 217 Jugendlichen wurde eine Wissenstestplakette erworben Jugendliche aus folgenden 27 Feuerwehren nahmen daran teil:

Nr.	Feuerwehr KBM 4.1	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 4.1
1	Fürstenstein		8		1	9
2	Nammering					0
3	Büchl				1	1
4	Neukirchen v.W.	13				13
5	Ruderting	6	4		1	11
6	Haselbach	2	6		4	12
7	Kirchberg v.W.	1	6	3		10
8	Tiefenbach	2	1	1		4
9	Tittling		1	5		6
10	Rappenhof	1	1		4	6
11	Witzmannsberg	1	1			2
	<b>Anzahl 4.1:</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>74</b>
Nr.	Feuerwehr KBM 4.2	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 4.2
1	Großthannenstein	2		4		6
2	Hötzdorf					0
3	Hutthurm	7	1	1	3	12
4	Leoprechting	2	1	3		6
5	München	6		1		7
6	Prag	1	1	2		4
7	Oberilzmühle		3	1		4
8	Salzweg	1		3	2	6
9	Straßkirchen		6	2	2	10
	<b>Anzahl 4.2:</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>55</b>
Nr.	Feuerwehr KBM 4.3	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt 4.3
1	Aicha v.W.	4	1	3		8
2	Weferting		5	2		7
3	Eging	4	3	2	2	11
4	Garham		1	2		3
5	Hilgartsberg		2	4		6
6	Hofkirchen	2	4			6
7	Gaishofen	3	5			8
8	Otterskirchen-Stetting	4	5			9
9	Rathsmannsdorf	6	1	8	3	18
10	Schwarzhöring	4	1	2		7
11	Windorf	2	1	2		5
	<b>Anzahl 4.3:</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>88</b>
	<b>Gesamtstärke Nord:</b>	<b>74</b>	<b>69</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	<b>217</b>



**Wissenstest 2011**  
Gerätehaus Witzmannsberg  
16.10.2011



## Jugendübungen

2011 wurden im KBI-Bereich drei Einsatzübungen mit Feuerwehranwärter durchgeführt. Am 27.09.12 bei der FF Neukirchen v. W., am 28.09.2012 bei der FF Prag und am 29.09.2011 bei der FF Gaishofen. Die Vorbereitung und Leitung der Übungen hatten die örtlichen Jugendwarte, unterstützt von den Kommandanten, Maschinisten und Gruppenführer.

Bei alle Übungen, die von den Verantwortlichen gut geplant und vorbereitet waren, zeigten die Jugendlichen ihr Engagement und ihr Können. Die Jugendübungen sind ein fester Bestandteil der Jugendarbeit vor Ort, und Lehren den Jugendlichen unter Beachtung der Unfallvorschriften, den Umgang mit den Feuerwehrgerätschaften unter einsatzähnlichen Bedingungen.

## Jugendfeuerwehr übt für den Ernstfall

Demonstration von hohem Ausbildungsstand – Freiwillige Feuerwehr Gaishofen als Ausrichter



Die 116 Jungfeuerwehrler bei der Abschlussbesprechung im Hochleitner-Hof.

– Fotos: Neumeier

Von Günther Neumeier

**Gaishofen.** Die Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde Windorf sind gut ausgerüstet und die Aktiven bestens präpariert für ihre vielfältigen Einsätze im Brandfall und – mehr noch – technischer Art bei jedweden Unglücksfällen. Das bedarf Training und Schulung, denn die Handgriffe müssen sitzen, das Team eingespielt sein, um Fehlgriffe und zeitliche Pannen zu minimieren oder ganz auszuschließen. Die Jugendfeuerwehren an den aktiven Dienst heranzuführen – und zwar in Theorie und Praxis –, ist der Landkreis-Feuerwehrführung sehr wichtig. Einen solchen Praxistest richtete

jetzt die Freiwillige Feuerwehr Gaishofen aus.

Übungsobjekt war der Vierseit Hof von Martin Hochleitner in Hofstetten nördlich von Gaishofen und in dessen Schutzbereich. Der Aufmarsch von zwölf Jugendfeuerwehren glich einer kleinen Invasion. Rund um den Hof waren die Löschfahrzeuge postiert, schnell die Schlauchleitungen gelegt und das von zwei Seiten zu den Löschweibern südlich und nördlich der Autobahn, insgesamt 1080 Meter. Kreisjugendwart Robert Anzenberger, KBI Alois Fischl, KBM Josef Thoma und KBM Hans Höller wachten mit Argusaugen über die Jugendlichen, die sich das Lob ihrer Chefs redlich verdienten. Bei

der Schlussbesprechung im Innenhof Martin Hochleitners kam dies deutlich zum Ausdruck. Robert Anzenberger zeigte seine Freude dar-



Klaus Opitz (li.) und Alois Fischl (hinten re.) verfolgten das ernste Treiben der Löschtruppe.

über, dass 116 Jungfeuerwehrler an dieser Objektübung teilgenommen hatten. Solche inszenierten Löschangriffe mit allem, was dazu gehört, seien wichtig, denn der Einstieg in den Aktiviendienst sei in nicht allzu weiter Ferne. Er ermahnte die Jugendlichen, als Mitglieder der Feuerwehren positiv aufzufallen, den Altersgenossen Vorbilder zu sein und meinte lakonisch: „Bei der Feuerwehr ist die Freizeit sicher, bei Facebook nicht.“ 2. Bürgermeister Klaus Opitz dankte den Teilnehmern für die Demonstration einer Hilfeleistung im Ernstfall. Wie wichtig professionelles Handeln der Feuerwehren sei, werde der Bevölkerung im-

mer wieder vor Augen geführt. Er bat die Jungfeuerwehrler: „Haltet der Feuerwehr die Treue, ihr seid die Akteure von morgen, deren Dienst gebraucht wird.“ Der Vorsitzende und Kommandant der FFW Gaishofen, Franz Graßl, dankte Martin Hochleitner, der sein landwirtschaftliches Anwesen zur Verfügung gestellt hatte, damit der Feuerwehrt Nachwuchs praxisorientiert geschult werden konnte, aber auch den Buben und Mädchen aus Gaishofen, Hilgarsberg, Schwarzhöring, Otterskirchen, Eging, Weiering, Hollkirchen, Windorf, Aicha v.W., Garham, Rathmannsdorf und Schalding l.d.D. und lud zu Brotzeit und Getränk.

## Jugendzeltlager

Ein Höhepunkt in der Jugendarbeit 2011 war sicher das Jugendzeltlager vom Freitag 29.07 bis Sonntag 31.07.2011 auf dem Gelände um das Freibad in Hofkirchen. Bestens organisiert von der Lagerleitung um Kreisjugendwart Robert Anzenberger und seinem Stellvertreter Stephan Käser wurde das Lager, auch wenn das Wetter nicht immer optimal war, ein voller Erfolg.

Ein herzliches vergelt's Gott gebührt hier unseren beiden Schirmherren Feuerwehrpfarrer Gotthard Weiß und Bürgermeister Willi Wagenpfeil. Ein Dankeschön auch an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hofkirchen, den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes sowie an Kreisbrandmeister Georg Stelzer für die großartige Unterstützung bei der Abwicklung des Zeltlagers.

Die PNP berichtete über das Lager folgendes:

### Alkofens Feuerwehrjugend holt den Wanderpokal

Die Gruppe gewinnt zum dritten Mal in Folge beim Jugendfeuerwehr-Zeltlager des Landkreises Passau in Hofkirchen

Von Heike Klamaant

Hofkirchen. „Eine starke Truppe“, so bezeichnete Willi Wagenpfeil, Bürgermeister von Hofkirchen und Schirmherr der Veranstaltung, die 600 Jungfeuerwehrler aus den Landkreisen Passau, Deggendorf, Dingolfing, dem benachbarten Oberösterreich sowie aus Nagold (Baden-Württemberg). Sie alle hatten sich vergangene Woche zum dreitägigen Zeltlager des Landkreises Passau in der Dommengemeinde eingefunden.

Ein riesiges Zeltlager erstreckte sich auf dem Gelände hinter dem Freibad. Große und kleine Zelte nahen sich eng aneinander, mitten drin war eine Lagerfeuerstelle. Mit Schlafsäcken, Decken, Feldbetten, Luftmatratzen, aber auch mit Tischen und Bänken hatten es sich die Jugendlichen mit ihren Begleitern warm und gemütlich gemacht. Das musste auch sein, denn Regenfälle und niedrige Temperaturen waren die unangenehmen Begleiter der drei Zelttage.

Schwimmbad und Tennisverein stellten Dusch- und Toilettenräume zur Verfügung, auch das Freibad durften die Teilnehmer des Camps kostenlos nutzen – was die Jugendlichen trotz des unbeständigen Wetters auch vermehrt taten. Auf dem Programm standen unter anderem eine Führung auf der Hülgerlberger Burgmaße mit anschließender



Im überfüllten Altarraum zeichneten die Ehren Gäste (v.l.) Bezirksfeuerwehrpfarrer Gotthard Weiß, Kreisbrandmeister Georg Stelzer, stellvertretender Landrat Manfred Riedl, Kreisbrandrat Josef Ascher, Schirmherr und Bürgermeister Willi Wagenpfeil, Kreisbrandinspektor Alois Eschl und Kreisjugendwart Robert Anzenberger die Sieger der verschiedenen Wettbewerbe aus.

Foto: Klamaant

Fackelwanderung, Bootsfahrten auf der Donau oder der Besuch der Eisenerzwerke von Baudessewehr und Metall- und Elektroindustrie, die auf dem Gelände Station machten. Und – natürlich war Einsatz gefragt: All das bei diversen Feuerwehrausbildungen und Lehrgän-

gen. Erlernen war bei unterschiedlichsten Wettbewerben gefordert. Hierbei wurde dabei in eine Gruppenolympiade und einen Lagerwettkampf.

Am Abschlusstag marschierten die Jugendlichen in geschlossener Formation zur Kirche, wo Bezirks-

feuerwehrpfarrer Gotthard Weiß einen festlichen Gottesdienst zelebrierte. Die Kirchenbänke und zusätzlich aufgestellte Sitzreihen reichten bei weitem nicht aus, so dass die Jungfeuerwehrler zusätzlich im gesamten Altarraum und auf den Treppensitzen Platz neh-

men durften. Als Andenken überreichte der Pfarrer jeder Gruppe den kleinen grünen Feuerwehrdrachen „Griem“.

Die Siegerehrung wurde ebenfalls in der Kirche vorgenommen. Kreisjugendwart Robert Anzenberger lobte den kameradschaftlichen Umgang untereinander und das Gemeinschaftsgefühl, es freute ihn auch sehr, dass ihn einige Anwohner sogar auf die Höflichkeit einiger Jugendlicher angesprochen haben. „Ich hoffe, dass das Jugendlager in Hofkirchen auch Ansporn ist, eure Feuerwehr mit zu haben und mitzuteilen, bei der wichtigsten Aufgabe nämlich zu helfen“, so Bürgermeister und Schirmherr Willi Wagenpfeil. „Auf die Feuerwehr könnt man sich verlassen, das wissen auch alle Bürger – sie ist immer da, egal ob bei Sturm, bei Regen, bei Kälte und zu jeder Tages- und Nachtzeit, wenn alarmiert wird, rücken die Einsatzkräfte aus“, würdigte der stellvertretende Landrat Manfred Riedl.

Beim Lagerwettkampf siegte die Gruppe der Feuerwehr Alkofen. Platz zwei erreichte die Feuerwehr Klesing vor der Feuerwehr Titzling. Der Wanderpokal ging zum dritten Mal hintereinander an die Jugendlichen aus Alkofen, somit blüht der Pokal nun auch fest im Vereinsheim. Die kleinste unterlegene Gruppe bestand aus zwei Jugendlichen der Wehr aus Schönbühl. Sie kamen auf Platz vier.





## Führungswechsel im KBM-Bereich 4.1

Knapp 13 Jahre war Walter Preis als Kreisbrandmeister Ansprechpartner für die Feuerwehren der Gemeinden Fürstenstein, Neukirchen v. W., Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg. Walter Preis hat seine Aufgaben mit Umsicht und Einfühlungsvermögen wahrgenommen. Er hat es verstanden, die Feuerwehren für Änderungen und Neuerungen mit Überzeugungskraft und Kameradschaft zu begeistern.

Für mich als KBI war und ist Walter Preis ein Feuerwehrkamerad, Freund und immer guter Berater. Walter ein herzliches vergelt's Gott für deine Arbeit.

Im Gasthaus Habereder in Tittling wurde Walter Preis in Anwesenheit seiner Frau Brigitte und seiner Familie von Landrat Franz Meyer und Kreisbrandrat Josef Ascher aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet. Für seine Verdienste wurde Walter Preis zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

Die PNP berichtet wie folgt:

## Abschied nach 40 Jahren: Goldmedaille für Walter Preis

Der Kreisbrandmeister wird Ehrenbrandmeister – Hans Höller ist Nachfolger – Tittlinger kümmert sich weiterhin ums Feuerwehrarchiv

Von Patrick Portada

Tittling. Fast vier Jahrzehnte lang hat er sein Tätigkeitsfeld eingelegt, hat nicht nur die Freizeit geopfert, sondern auch sein Leben riskiert. Nun geht der Kreisbrandmeister (KBM) Walter Preis in den Ruhestand zu Ende. Am Mittwoch wurde er in Gasthof Habereder von Landrat Franz Meyer, Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisbrandmeister Alois Hessel, KBM-Kollegen, Führungsräten seiner Feuerwehren, den Bürgermeistern des KBM-Bereichs 4.1 und zahlreichen Feuerwehrleuten in den Räumlichkeiten verabschiedet. Sein Nachfolger wird Hans Höller von der Feuerwehr Hasebühl.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

„Da hat in dieser Zeit viel für die Feuerwehr geleistet.“



Zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt: Landrat Franz Meyer (2. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (3. v. l.), Kreisbrandrat Josef Ascher (4. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (5. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (6. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (7. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (8. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (9. v. l.), Kreisbrandmeister Alois Hessel (10. v. l.).

„Ich bin sehr glücklich über die Anerkennung der Feuerwehren. Ich bin stolz auf die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehren im Landkreis Passau.“

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Preis war 35 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2002 Kommandant. 1998 wurde Preis zum KBM ernannt, was dank der tiefen Wertschätzung der Gemeindefeuerwehren, der Kreisbrandmeister Alois Hessel, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zustand. Er war verantwortlich für 809 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrgeräte.

Mit einem Fahrzeugkorso verabschiedeten die Feuerwehren ihren Kreisbrandmeister aus dem Feuerwehrdienst. Sichtlich erfreut zeigte sich Ehrenkreisbrandmeister Walter Preis über diese kameradschaftliche Geste seiner Feuerwehren.

## Hans Höller neuer Kreisbrandmeister 4.1

Nach dem Ausscheiden von Walter Preis aus dem aktiven Feuerwehrdienst wurde der bisherige Kommandant der Feuerwehr Haselbach Hans Höller von Kreisbrandrat Josef Ascher und Landrat Franz Meyer zum Kreisbrandmeister ernannt.



## Übergabe von Rauchschürzen

Auch 2011 wurde das Sponsoring der Versicherungskammer Bayern weiter fortgeführt. So wurden an die Feuerwehren Kirchberg v. W. und Salzweg Rauchschutzvorhänge für den Atemschutzeinsatz im Wert von insgesamt 800,-- Euro übergeben.



## Kameradschaftstreffen der Feuerwehrsenioren

Alle zwei Jahre treffen sich die Feuerwehrsenioren auf Einladung von Landrat Franz Meyer zum Kameradschaftstreffen, so auch 2011. Mit einem adventlichen Programm wurde das Treffen von Kreisbrandinspektor Alois Fischl am 17.12.2011 im Gasthaus Fisch Tragenreut eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von der Hutthurmer Hackbrett Musi und dem Chor der Feuerwehr München.

Nach Grußworten von Bürgermeister Hermann Baumann, Kreisbrandrat Josef Ascher und Landrat Franz Meyer, wurden die ältesten Teilnehmer geehrt. Alle Teilnehmer erhielten vom Landrat ein Erinnerungsgeschenk.

Die Zeitung berichtet folgendes:

### „Keine Generation hat so viel Wandel erlebt“

Bei Kameradschaftstreffen: Landkreis dankt den Feuerwehrsenioren

**Hutthurn.** Der Landkreis Passau und seine Feuerwehrführung haben bei einem Kameradschaftstreffen den älteren und altgedienten Feuerwehrleuten gedankt. Landrat Franz Meyer übergab zudem ein kleines Geschenk an die Feuerwehrsenioren und zeichnete die ältesten Kameraden besonders aus.

Alle zwei Jahre veranstaltet der Landkreis mit den Feuerwehrführungskräften des nördlichen Landkreises ein derartiges Kameradschaftstreffen.

Landrat Franz Meyer betonte in seiner Festansprache, dass sich in keinem Zeitschnitt der Geschichte das Feuerwehrwesen so grundlegend verändert hat, wie in der Zeit der anwesenden Feuerwehrsenioren. „Keine Generation hat so viel Wandel erlebt“, sagte er. „Eure Erfahrungen sind Vorbild und Leitfaden für die Jungen, für die nächste Generation der Feuerwehrkräfte in unserem Landkreis.“ Natürlich wurde bei dieser besinnlichen Feier im Rahmen einer Schweigeminute auch der verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht.

Kreisbrandrat Josef Ascher berichtete über seine Pilgerreise nach Jerusalem. Hutthurns Bürgermeister Hermann Baumann trug



**Die ältesten Teilnehmer der Feier wurden** von Landrat Franz Meyer mit dem Ehrenkrug des Landkreises ausgezeichnet: (von links) Martin Grünberger von der FF München, Hutthurns Bürgermeister Hermann Baumann, Hans Meier von der FF Aicha, Landrat Franz Meyer, Josef Baumann von der FF Hölzldorf, KBI Alois Fischl, Jakob Kerschner von der FF Hasebach und KBR Josef Ascher.

– Foto: Resch/rogerimages

eine Weihnachtsgeschichte vor. Kreisbrandinspektor Alois Fischl dankte den Teilnehmern für die geleisteten Dienste in ihrer aktiven Zeit.

Nach dem offiziellen Teil der

Feier, welchen die Hutthurner Hackbrett-Musi und der Chor der Feuerwehr München umrahmte, blieb noch genügend Zeit, um Anekdoten aus der Feuerwehrgeschichte auszutauschen und ge-

mütlich zu feiern. Für musikalische Unterhaltung sorgte hierbei Stefan Eder. Abschließend verteilte Landrat Franz Meyer kleine Geschenke an die Teilnehmer der gutbesuchten Veranstaltung. – ren



## Tätigkeitsbericht des KBI

Einsätze	42
Vorbereitung und Teilnahme von Übungen, Ausbildung und Lehrgängen	42
Abnahme und Verleihung von Leistungsabzeichen, Teilnahme an Wettbewerben, Vorbereitung von Wettkampfgruppen	31
Löschwasserbedarfsermittlung, Abnahme von Fahrzeugen, Stellungnahmen zu Bauplänen, Begehungen, Vorführungen	29
Feuerwehrbesichtigungen	9
Dienstbesprechungen, Tagungen	48
Fahrzeug- und Gerätesegnungen Feuerwehrveranstaltungen Beerdigungen, Ehrungen, Verabschiedungen	49
Jahreshauptversammlungen, Mitgliederversammlungen	26
Teilnahme an Lehrgängen und Seminare	5
Brandschutzerziehung, Jugendübungen, Jugendtage, Wissenstest	27
Alarmierungsplanung – ILS	10
<b>KBI-Termine</b>	<b>318</b>
<b>Verbandstermine</b>	<b>176</b>
Alarmierungsplanung ILS	31
<b>Gesamt:</b>	<b>525</b>

### Gefahrene KM

KBI	9956
Alarmierungsplanung	1612
<b>Gesamt</b>	<b>11568</b>



Feldkreuz der Familie Kölbl, Weferting

Gott erfüllt,  
was er  
verspricht,  
dies ist  
meine  
Zuversicht



Josef Rohrhofer  
Ehem. 2. Kdt.  
FF Kirchberg v. W.

Josef Endl  
Ehrenvorstand.  
FF Schwarzhöring.

Josef Gerlesberger  
Ehrenkommandant  
FF Kirchberg v. W.

Erwin Bruckner  
Ehem. 2. Kdt.  
FF Tittling

Willi Kölbl  
Ehem. 2. Vorstand  
FF Weferting



### KBI-Kasse Passau Land/Nord

Kassenbericht 2011		
	Einnahmen	Ausgaben
Geldbestand zum 31.12.2011	EUR	EUR
Raiffeisen Giro Stand 30.12.2011 incl. Rücklagen	6.579,84	
Barkasse	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>6.579,84</b>	
Info - Geplante Rückstellungen insgesamt	2.000,00	
Bestand vom Vorjahr	4.608,97	
Überschuß/Verlust vom lfd. Jahr lt. Geldbestand	1.970,87	
<b>Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben</b>		
Truppmannlehrgang Nr. 44 in Ruderting	620,76	
Truppmannlehrgang Nr. 45 in Salzweg	1.527,27	
Truppführerlehrgang Nr. 23 in Hutthurm	526,76	
Truppführerlehrgang Nr. 24 in Eging a.S.	454,36	
Maschinistenlehrgang Nr. 24 in Haselbach	189,83	
Funklehrgang Nr. 44 in Rappenhof	388,00	
Funklehrgang Nr. 45 in Rathsmannsdorf	175,00	
Fahrer-Sicherheitstraining	700,00	499,00
Hohlstrahlrohrtraining	425,00	467,19
Ausflug der Führungskräfte	901,00	800,00
Handyalarmierung	0,00	525,58
Archiv der Feuerwehren in Fürstzell - Durchlaufposten für KFV	3.264,53	2.742,08
Sonstige Ausgaben (Lehrgangsunterlagen u. s. w.)	182,40	2.330,21
Jährl. Rückstellung für spätere Anschaffungen		
<b>Summe</b>	<b>9.334,91</b>	<b>7.364,04</b>
<b>Kontrollrechnung</b>		
Einnahmen	9.334,91	
Ausgaben	7.364,04	
Gewinn / Verlust lt. Einzelbuchungen =	1.970,87	
Gewinn / Verlust lt. Geldbestand =	1.970,87	
Differenz	0,00	
Titling, 31.12.2011		
Peter Walter Kassenverwalter		
Kassenprüfung: <i>05.02.2012</i> durchgeführt. Die Belegprüfung der Kasse wurde am <i>05.02.2012</i> durchgeführt. Die Buchungen stimmen mit dem Kassenbuch überein.		
Bemerkung:		
Kassenprüfer:  Kassenprüfer		



## **Mein besonderer Dank gilt und gebührt .....**

allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Kommandanten, Vorständen und Funktionsträger der Feuerwehren des KBI-Bereiches, für die hervorragende Zusammenarbeit

dem Kreisbrandrat Josef Ascher

den KBI-Kollegen Peter Högl, Johann Walch und Horst Reschke,  
sowie meinen KBM Walter Preis, Georg Stelzer, Hans Höller und Josef Thoma

dem Kreisjugendwart KBM Robert Anzenberger, sowie dem Stellv. Stephan Käser  
und allen anderen KBM's für die kameradschaftliche Zusammenarbeit,

den Schiedsrichtern Franz Eder, Johann Söldner und Heinz Vogl sowie allen  
Ausbildern und den Atemschutzpflagestellen,

den Mitarbeitern der Redaktion Florentine und der Arbeitsgruppe  
Öffentlichkeitsarbeit

dem Landrat Franz Meyer,  
den stellv. Landräten Josef Federhofer, Gerlinde Kaupa, Manfred Riedl  
und Klaus Froschhammer  
den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt Sachgebiet 41  
allen Bürgermeistern und Gemeinderäten,

den Mitarbeitern in der Alarm- und Einsatzzentrale, die rund um die Uhr für  
den Bürger und unsere Feuerwehren einen kompetenten Ansprechpartner bieten,

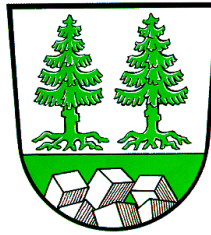
den Polizeiinspektionen Passau und Vilshofen,  
der Polizeistation Tittling

den Rettungsdiensten,

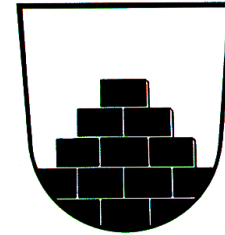
den Medien - PNP – Kreisredaktion  
- VOF-Anzeiger  
- Unser Radio  
- Teleregional TRP 1  
- Bayerischer Rundfunk



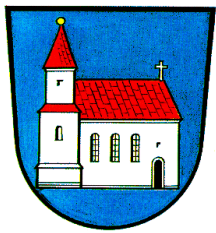
Aicha v. Wald



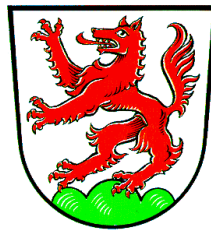
Eging a. See



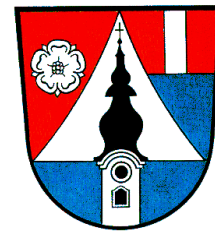
Fürstenstein



Hofkirchen



Hutthurm

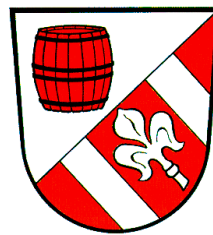


Neukirchen v. W.

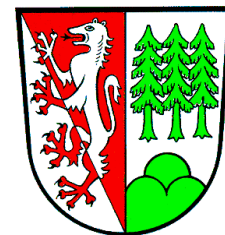
## *Wappen der Gemeinden und Märkte im KBI Bereich Passau-Land/Nord*



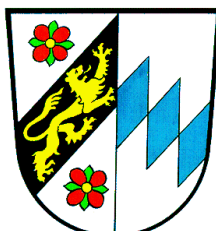
Ruderting



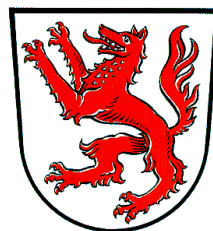
Salzweg



Tiefenbach



Tittling



Windorf



Witzmannsberg